

Ei, Ei, Ei *– schön kreiert*



*Zu einem schönen Osterfrühstück gehört ein gekochtes Ei von glücklichen Hühnern.
Damit das Ei warm genossen werden kann, haben wir dekorative Eierwärmer entworfen.*

Eierwärmer wurden populär, als es bei Hofe üblich wurde, gekochte Eier zu essen. Ab dem 16. Jahrhundert kamen in Adelskreisen die ersten Eierbecher in Mode. Erst Ende des 19. Jahrhunderts kamen »Eierhauben« für einzelne Eier auf. Damals wurden sie kunstvoll genäht, bestickt und gehäkelt, später auch gestrickt. Und so schrieb schon die damalige Familienzeitschrift »Die Gartenlaube« 1922 einen Artikel über »niedliche

gehäkelte Eierwärmer«.

Wir führen diese Tradition weiter und haben für diesen Zweck einige Eierwärmer zum Nacharbeiten entworfen. Bei uns werden sie gestrickt und dann mit Bändchen, Perlen und gehäkelten Blättchen und Blumen verziert. Hier zwei zum Nachstricken – viel Spaß beim Stricken!



Eine Mütze mit Noppen und Bommel für das Ei

Material:

Sockenwollereite in Rosa, Gelb, Grün, Pink und Orange, 1 Nadelspiel Stärke 2,5, 1 Stopfnadel, 1 Bommelmaker.

Anleitung:

- 48 Maschen (M.) auf nur drei Nadeln in Rosa anschlagen.
- Gleich in der ersten Runde (Rd.) gleichmäßig verteilen: 12 M. pro Nadel.
- Erste Rd. im Bündchenmuster = 1 re. 1 li.
- Drei Rd. glatt rechts.
- Mausezähnenrunde = 1 Umschlag 2 M. rechts zusammen stricken – die ganze Rd. herum.
- 5 Rd. glatt rechts (in der ersten Rd. werden die Umschläge rechts abgestrickt).
- 1 Rd. nur links.
- 3 Rd. glatt rechts.
- 1 Rd. mit Noppen in Gelb = in jede 6. M. eine Noppe stricken. Die Rd. anfangen mit drei M. und in die 4. M. die erste Noppe stricken.
- Noppe = 3 M. aus einer M. rausstricken, links zurückstricken, dann auf der Vorderseite alle drei M. zusammen rechts abstricken.
- 4 Rd. glatt rechts.
- Nächste Noppenrunde: versetzt stricken, anfangen in der ersten M., dann wieder mit fünf M. Abstand die Noppen in Grün einstricken.
- 4 Rd. glatt rechts.
- Dann Noppen in Pink wieder versetzt einstricken.
- Bis zu den nächsten Noppen in Orange werden die ersten Abnahmen gemacht.

Abnahmen:

- Dazu in der 2. Rd. in glatt rechts (nach den Noppen in Pink) jede 5. und 6. M. rechts zusammen stricken. Allerdings beginnen die Abnahmen mit der 2. und 3. M.
- Nach den Noppen in Orange weitere Abnahmen in der 2. Rd. Jetzt stricken wir jede 4. und 5. M. rechts zusammen.
- 3 Rd. ohne Abnahme.
- Dann jede 3. und 2. M. rechts zusammen stricken.
- 2 Rd. ohne Abnahme.
- Jede 2. und 3. M. rechts zusammen stricken.
- Dann ohne weitere Pausen immer zwei M. rechts zusammen stricken.
- Wenn insgesamt nur noch 4 M. übrig sind, Faden abschneiden und durch die verbliebenen M. ziehen.

Fertigstellung:

Alle Fäden im Inneren vernähen. Aus allen vier Farben mit einem Bommelmaker einen kleinen Bommel anfertigen, mit dem Abbindefaden durch die Spitze ziehen und mit einem Schleifchen im Inneren festbinden.



Eierwärmer mit Lettischer Borte in zweierlei Farben



Material:

Einen Rest weiße und rosafarbene (von Wolle Rödel)/ bzw. grüne Sockenwolle (von Lana Grossa), 1 Nadelspiel Stärke 2,5, 1 Stopfnadel, je ein Satinbändchen 3 Millimeter in Rosa und in Grün.

Anleitung:

48 M. in Weiß auf nur drei Nadeln anschlagen und zum Ring schließen.

In der 1. Runde gleichmäßig auf 4 Nadeln verteilen = 12 M. pro Nadel. Wie folgt stricken:

- 1 Rd. im Bündchenmuster = 1 re. 1 li.
- 4 Rippen = 1 Rd. rechts, 1 Rd. links.

- 5 Rd. rechts.
- Dann die Lettische Borte = ein Fischgrätmuster stricken. Dazu bitte ein Video auf YouTube anschauen.

Lettische Borte

- Bei der Lettischen Borte strickt man mit einem zusätzlichen Kontrastfaden. Alle Maschen werden links gestrickt. Farbwechsel bei jeder Masche.
- 1. Rd.: Kontrastfaden immer über den Grundfaden holen beim Maschenwechsel.
- 2. Rd.: Kontrastfaden (und Grundfaden) immer unter dem vorhergehenden Faden holen.
- 8 Rd. in Weiß rechts.
- Zweite Lettische Borte
- 8 Rd. glatt rechts. Danach 1 Lochreihe stricken:
- 1. Rd.: *1 M. rechts, 2 Umschläge, 1 M. abheben, 2 M. rechts zusammen stricken, die abgehobene M. drüberziehen* von * bis * die ganze Rd. wiederholen.
- In der 2. Rd. rechts stricken, 1. Umschlag jeweils rechts, zweiter Umschlag jeweils links abstricken;
- 3. Rd. nur rechts stricken.

Und weiter wie folgt:

- 1 Rd. rechts noch in Weiß;
- 1 Rd. links in Grün/bzw. Rosa;
- 1 Rd. rechts Weiß;
- 1 Rd. links Grün/bzw. Rosa usw. Insgesamt 4 grüne (rosa) Rd. und zuletzt 1 Rd. in Weiß.
- Nächste Rd. 1 re. 1 li. nochmal in Grün/bzw. in Rosa
- Nochmal 1 Rd. im Bündchenmuster und in Grün/ bzw. in Rosa und gleichzeitig abketten.

Fertigstellung:

Fäden vernähen. Satinbändchen durch die Lochreihe ziehen und zum Schleifchen binden.



Trachtenstricken und andere Bücher

Wenn unsere Autorin Marion von Gratkowski nicht an Osterdekorationen oder wie im Dezemberheft an Weihnachts-

bäumchen herum tüfelt, entwirft sie Trachtensocken, Wadlstrümpfe und andere ländliche Strickstücke. Ihre Bücher (zum Teil unter dem Pseudonym Theresia Ostendorfer) kann man im Buchhandel und unter www.landsach.de bestellen.

ISBN 978-3-7528-3131-3 und 978-3-7519-1368-3

Weitere Bücher und Anleitungen finden Sie auf der o.g. Homepage.



Wer legt die Eier? Huhn oder Hase?

Seit dem 19. Jahrhundert bringt der Osterhase die Eier. Die sind meist aus Schokolade und werden – bei brauchbarem Wetter – draußen versteckt. Wir machen uns unsere eigenen Hasen und haben dazu eine einfache Anleitung, wie man den Osterhasen aus einem Stück stricken kann. Viel Spaß dabei.

Warum legt der Osterhase die Ostereier?

Bereits im 17. Jahrhundert wurde über den Osterhasen berichtet. Der Frankfurter Arzt Johannes Richier promovierte im Jahr 1682 mit der Abhandlung »De ovis paschalibus – von

Oster-Eyern«. Diesen Brauch, dass der Osterhase Eier lege und diese von Kindern unter dem Gelächter der Erwachsenen im Garten und im Freien gesucht würden, verortete er in Oberdeutschland, in der Pfalz, in Westfalen, im Elsass und angrenzende Gebieten.

Die Osterhasengeschichte nannte er »eine Fabel, die man Einfältigen und Kindern aufbindet«. Trotzdem ein schöner Brauch. Im 19. Jahrhundert schließlich nahm der Glaube an den schokoladeneierlegenden Osterhasen richtig Aufschwung. Daran soll vor allem der Kommerz »schuld« sein, denn durch die Möglichkeit der industriellen Herstellung wurde die Produktion von erschwinglichen Schokoladenhasen und -eiern erst möglich. Hier einige Dekohasen zum Nachstricken.

So strickt man einen Osterhasen aus einem Stück



Meine ersten Versuche, einen Osterhasen zu stricken, brachten ein Tier hervor, das mehr einer Fledermaus ähnelte. Doch Übung macht den Meister. Hier die Anleitung (Arbeitszeit: ca. 45 Min.)

Material:

Kleiner Wollrest einer nicht zu dünnen Wolle (Stärke 3,5 bis 4), hier Baby Alpaca von www.woolhouse.de, Stricknadeln hier

Stärke 4, Bastelwatte zum Ausstopfen, 1 Stopfnadel mit großem Ohr.

So wird's gemacht:

- circa 20 M. anschlagen, Anfangsfaden etwas länger lassen;
- in Rippen (hin rechts/zurück rechts) stricken, bis ein Quadrat fertig ist.
- Maschen abketten, sodass Anfangs- und Endfaden auf derselben Seite sind.
- Mit 1 Faden einer anderen Wolle mit großen Heftstichen eine Dreiecksform auf das Strickstück nähen. Beide Fäden Anfang- und Ende dieses Fadens hängen rechts raus.
- Fäden anziehen und schon formen sich Ohren und ein kleiner Kopf.
- Kopf mit Bastelwatte ausstopfen, Fäden noch mehr anziehen und verknoten, nach innen geben.

- Mit einem der unten hängenden Fäden den Rücken des Körpers zusammennähen.
 - Dann den Körper ebenfalls mit der Watte ausstopfen.
 - Anfangsfaden des Strickstücks, der noch unten hängt, zickzack durch das Ende des Körpers führen, fest anziehen, so dass sich der Körper auch unten schließt.
 - Bommel für den Puschelschwanz herstellen, festnähen.
 - Gesicht (Augen und Schnäuzchen) aufnähen.
- Fertig ist der Hase.



Ein gerades, quadratisches Stück mit rechten Maschen stricken; 1 Mit einem anderen Faden ein Dreieck markieren; 2 Die Fäden des Dreiecks zusammenziehen; 3 Kopf ausstopfen 4 Rücken zunähen und ausstopfen; 5 Boden zusammenziehen, 6 Puschel für das Hasenschwänzchen fertigen und annähen.

Noch mehr Eierwärmer für das Ostersonntags-Ei

Noch mehr Eierwärmer für Ihre Festtagstafel stellen wir hier vor: Links ein Modell mit kleinen aufgestickten Perlen, rechts ein Modell mit eingestrickten Noppen. Beide Eierwärmer erhalten ihre endgültige Form durch ein Satinbändchen, das durch eine Lochreihe gezogen wird. Material: Sockenwollreste.

Eierwärmer mit Perlen



Material:

Ein Rest Sockenwolle (handgefärbte Sockenwolle von Ovillo – www.ovillo-wolle.de) in der Farbe Rose (naturweiß mit rosafarbenen Einsprengeln) Farbnummer 0079, ein Satinbändchen in Altrosa, etwa 3 mm breit, eine Handvoll Kunstperlen (gibt es beim Bastelbedarf), ein Nadelspiel Stärke 2,5, eine Stopfnadel mit großem Ohr.

Anleitung:

- 48 Maschen (M.) auf nur drei Nadeln anschlagen und zum Ring schließen.
- Gleich in der ersten Rd. auf 4 Nadeln gleichmäßig verteilen = 12 M. pro Nadel.
- Erste Runde (Rd.) 1 rechts 1 links stricken.
- Zweite Rd. rechts stricken und dann im Wechsel 1 Rd links, 1 Rd. rechts.
- Das ergibt Rippen. Nach insgesamt 3 Rippen glatt rechts stricken.
- Nach 6 Rd. glatt rechts 2 Rippen einstricken (1 Rd. links, 1 Rd. rechts = 1 Rippe).
- Nach den Rippen vier weitere Rd. glatt rechts stricken und dann zwei weitere Rippen.
- Danach weitere 4 Rd. glatt rechts.
- Hier in der 3. Rd. bereits die ersten Abnahmen tätigen, damit sich der Eierwärmer etwas nach oben hin verjüngt. Dazu jede 6. und 5. M. rechts zusammenstricken, sodass nur noch 10 M. pro Nadel vorhanden sind.

- Nach den folgenden beiden Rippen (= 1 Rd. links, 1 Rd. rechts, 1 Rd. links, 1 Rd. rechts) stricken wir in der nächsten rechten Rd. die Lochreihe und zwar so: 1 M. rechts, 2 Umschläge, 1 M. abheben, 2 M. rechts zusammen stricken, abgehobene M. über die zusammengestrickten M. ziehen, 1 M. rechts usw.
- In der nächsten Rd. die Umschläge so abstricken: erster Umschlag rechts, zweiter Umschlag links, alle anderen M. rechts abstricken.
- Nach der Lochreihe und der ersten drübergestrickten Runde noch 4 Rd. rechts stricken.
- Dann zum Abschluss 1 Mausezähnenborte (1 Umschlag, 2 M. rechts zusammen stricken usw. die ganze Rd. herum).
- Über die Mausezähnenrunde rechts stricken und die Umschläge ebenfalls rechts stricken.
- Nach insgesamt 5 Rd. abketten, die Borte umschlagen und mit dem Endfaden mit nicht zu festen Stichen innen festnähen.

Fertigstellung:

Anfangs- und Endfaden vernähen. Satinbändchen mithilfe der Stopfnadel durch die Lochreihe ziehen und zum Schleifen binden (am besten direkt auf einem Ei zur Probe). Die Perlen oberhalb des Rippenbündchens in Abständen von circa 1 cm festnähen.



Eierwärmer mit Noppen

Material:

ein Rest Sockenwolle in Moosgrün (bei meinem Entwurf war es Sockenwolle von Lana Grossa »Meilenweit«), ein Rest rosafarbene Sockenwolle meliert (von Regia), ein Satinbändchen in Altrosa, 3 mm breit. Selbstverständlich können Sie alle Eierwärmermodelle auch in anderen Farben stricken.

Anleitung:

- 48 Maschen (M.) auf nur drei Nadeln in Moosgrün anschlagen.
- Gleich in der ersten Runde (Rd.) gleichmäßig verteilen: 12 M. pro Nadel.
- Erste Rd. im Bündchenmuster = 1 re. 1 li.
- Drei Rd. glatt rechts.
- Mausezähnenrunde = 1 Umschlag 2 M. rechts zusammen stricken – die ganze Rd. herum.
- 5 Rd. glatt rechts (in der ersten Rd. werden die Umschläge rechts abgestrickt).
- Eine Rd. nur links.
- Es folgen 4 Rd. glatt rechts.
- Dann das melierte rosafarbene Garn nehmen und damit 1 Rd. rechts stricken.
- Eine weitere Rd. links stricken und in jede 6. M. eine Noppe stricken. 1 Noppe = aus einer M. 3 M. rechts herausstricken, 1 mal links zurück stricken und dann auf der rechten Seite alle drei M. auf einmal rechts zusammen stricken.
- Nach weiteren 8 Rd. glatt rechts in Grün eine weitere Noppenrunde stricken, dabei die Noppen versetzt einstricken.
- Danach wieder 8 Rd. glatt rechts in Grün stricken.
- In der 6. Rd. dieser Partie jede 5. und 6. M. rechts zusammenstricken, damit sich der Eierwärmer nach oben hin etwas verjüngt.
- Nach diesen 8 Rd. in glatt rechts und Grün wieder auf das rosafarbene melierte Garn wechseln und eine Rippe (= links stricken) ohne Noppen stricken.
- Im Anschluss gleich eine Lochreihe mit dem rosafarbenen Garn einstricken. Das geht wie folgt: 1 M. rechts, 2 Umschläge, 1 M. abheben, 2 M. rechts zusammen stricken, abgehobene M. über die zusammengestrickten M. ziehen, 1 M. rechts usw.
- In der nächsten Rd. die Umschläge so abstricken: Erster Umschlag rechts, zweiter Umschlag links, alle anderen M. rechts abstricken.
- Zum Abschluss 1 Rd. links drüberstricken.
- Dann auf das grüne Garn wechseln und zum Abschluss zwei Rippen stricken. (1 Rd. rechts, 1 Rd. links, 1 Rd. rechts, 1 Rd. links).
- Nach der letzten rechten Rd. abketten.

Fertigstellung:

Alle Fäden innen vernähen. Seidenbändchen durch die Lochreihe ziehen (in die Stopfnadel einfädeln und durch die Löcher ziehen) und zum Schleifchen binden. Direkt am Objekt, dem Ei.